

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in 1Live | 07.11.2020 floatend Uhr | Christina Ossenberg-Gentemann

Sei ein Original!

Svea ist acht. Neulich standen wir am Rand des Fußballfeldes, auf dem ihr großer Bruder Timo spielte. Wir unterhielten uns, und dann guckten wir wieder zu.

„Warst Du schon mal neidisch?“, fragte sie völlig unvermittelt. Ich, total überrumpelt von der Frage, machte sicherheitshalber mal nur: „Hm, naja...“. Meine Antwort dauerte ihr wohl zu lange, also fuhr sie fort und sagte: „Also ich eigentlich nur einmal – als mein Bruder ein Tablet gekriegt hat. Das wollte ich auch dringend haben.“

Für sie war damit das Gespräch fürs erste beendet und wir guckten wieder Fußball.

Mir hing Sveas Frage aber dann doch noch eine ganze Weile nach, weil ich sicher nicht mit der Antwort „Ich war einmal neidisch.“ auskäme. Ich würde mich nicht als Menschen bezeichnen, der immer nach dem schaut, was andere haben oder können. Meistens kann ich mich mit anderen an ihrem Erfolg und ihren Talenten freuen. Aber es gibt Situationen, in denen sich Neid einschleicht. Das fühlt sich dann an wie eine kleine Giftspritze. Dann finde ich, dass mein Kumpel sportlicher ist als ich, obwohl ich mindestens genauso viel trainiere. Oder ich würde gern so viele Nachrichten zum Geburtstag bekommen, wie meine Kollegin. Das Neidgefühl entfernt mich von mir selbst. Es verstellt mir den Blick auf mich und andere geraten in den Fokus, aber nicht positiv.

Ein Pastor hat mal gesagt:

Warum sollten wir uns damit begnügen Kopien zu sein, wo Gott uns als Originale in die Welt gesetzt hat?

Ein Original zu sein ist ein toller Gedanke und ich wünsche mir noch viele kleine, entlarvende Gespräche mit Svea.

Sprecher: Daniel Schneider

Redaktion: Daniel Schneider